

[1660 v. Februar 17.]

A

RECHNUNG¹ VOM SONNENWIRT IN BADEN, HANS OTHMAR DORER, FÜR HANS MARTIN MENNER, VON BAAR, SOWIE HANS MÜLLER UND OSWALD SCHICKER, [BEIDE] VON BLICKENSDORF

"Jtem handt bei mir Endts beschribner verzerth. [Färber-]Meister Hans Martin Mäner. Und Hanss Müller und Oswald Schickher von Bleikestorff. Obiger von Bahr. Jn allem ... [18] guot guldin ... 15 ss. ...

[sig.] Hanns Othmar Dorer wirth by der Sonen Zbadem"

Nachstehend die persönliche Schuldanererkennung Menners: "Jch Hans Marty Menner bekeny wie obstat".

"Was Obermelte 18 R über 14 tag von dem David H a s s e n b e r g e r e n sollen abbezalt werden bezeuge Jch

Baden den 17then Hornung 1660

[sig.] Heinrich [II.] Z u r L a u b e n,
Landtvogt der Graffschafft Baden."

Es folgt eine Notiz von Zurlauben:

"Jst Bezalt worden den 26ten May 1661."

Die hier nachfolgende Dorsualnotiz stammt gleichfalls von Zurlauben:

"Jst Zalt: Othmar Dorer"

1) Die Rechnung sowie alle nachfolgenden Notizen - ausgenommen die Dorsualnotiz - sind durchgestrichen.

AH 100, 377

1659 September 18.

A

SCHEIN "WEGEN DER TROTMEISTERN DESS AMBTS RORDORFF [=ROHRDORF]"

"Auss befelch des Herren Landtvogts der Grafschafft Baden [Heinrich II. Zurlauben]. Sollend der Undervogt [des Amtes Rohrdorf], und Kilchmeyer Zue Rordorff, nit allein fleiss[ig] verschaffen, dass die Trottmeister daselbsten des ganzen Ambts von Jedem Saum Wein drey Mass insamblen, und Zuesamben Schütten, damit Sie den bewüssten Räßbrieff Auslössen, unnd den Sigell unnd Schreib Tax abstaten Können, das solle den Trottmeistern bey Jren Eidten den Sie dem Jez Regierendten herren Landtvogt geschwohren, anbefollen werden; unndt so nun disses

mit gueten Threüwen beschehen Thüe, werde das Amt Rordorff Jn Könff-
tigen vorfallenheiten dessen von oberkheits [den reg. Orten] wegen
Zuegeniessen haben. Desse Zuo Urkhundt Jst diser Schein mit hernach
gesezter subsignatur bekhrefftiget den ...

Canntzley der Graffschafft Baden Jm Ergew."

"[Kirchen?]Ruoff geschechen für den [alt] l[and]vogt [der Grafschaft Baden, Johann
Franz] Schmidten [=S c h m i d v o n B e l l i k o n, Landvogt von 1653-1655]"

Kopie, vom Landschreiber der Grafschaft Baden, Johann Franz Ceberg.
Dorsualnotiz von Heinrich II. Zurlauben.
AH 100, 378-379 - Blatt 378^v und 379^r leer

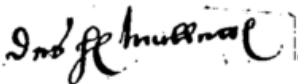
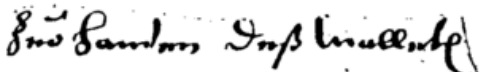
1659 September 20.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN LAND-
VOGT DER GRAFSCHAFT BADEN IM AARGAU, [GARDE]HPTM.
HEINRICH II. ZURLAUBEN

"Obglychwol wir gestrigen tags uff angeben des H. Malletten [=Mal-
let?]¹ diener, dir zuoschryben lassen, den Arrest so [der Tuchhändler
von Zug] Michel Müssli [=Müöslin] uff bewüsste Ballen Tuoch, durch die
bewilligung lassen anlegen. Widerumb Zuo handen dess Malleten Relaxie-
ren wollest. So werdendt wir aber hüttigen tags durch gedachten unse-
ren Michel Müesslin anderst: und in grundt der warheitt berichtet; das
er uff mehr besagten Malleten wahren kein Arrest: sonder nur uff des
Krämer Willimetten [=Willimet] Eigne und Zu Zurzach [am Markt] feilha-
bendte wahren vermög eines vorgezeigten Jnventariums haben anlegen
lassen. Desswägen wollest disere sach durch din ansächen gnugsamm
Examinieren und under dinen Stab wie ess sich gepürtt Rächtferttigen,
und alles das Jenige Jnn gegenwartt der klagendten parthyen, thun und
verleitten. Wass Rächt und billich syn wirtt, Jst so wir dir uff an-
derwerttige bericht, bester meynung, übersenden, und dabey Göttlicher
Protection durch *Mariae* fürpitt wolbevellen".

"Zug, wegen des bleickhers an der Silbrug."

1)  sowie die weiter
unten stehende version: 

Original, von Landschreiber Adam Signer. Siegel abgefallen.
AH 100, 380-381 - Blatt 380^v und 381^r leer